



Nach 14 Jahren Leerstand wagte sich Handwerksmeister Detlef Rettig an die ambitionierte Sanierung des baufälligen Wohn- und Geschäftshauses aus dem 19. Jahrhundert

Vom Abrisshaus zum Schmuckstück

Ganz in der Nähe der S-Bahnstation Adlershof in Berlin steht das 1887 erbaute Wohn- und Gewerbeobjekt von Detlef Rettig. Geschätzte 14 Jahr lang stand das Haus an der Dörpfeldstraße leer und war am Ende komplett zugewachsen, bei einem alten Anbau im Hinterhof war bereits der Dachstuhl eingefallen. 2007 erwarb Detlef Rettig das Gebäude und entschloss sich, das verfallene Objekt von Grund auf zu sanieren. Heute ist es nicht nur schmuck anzusehen, sondern überzeugt auch in der Energiebilanz, denn eine Luft/Wasser-Wärmepumpe heizt ebenso sparsam wie klimafreundlich.

Detlef Rettig ist der Chef des Heizungs- und Sanitärgewerbes Rettig und Sohn mit Firmensitz im Erdgeschoss der Dörpfeldstraße. Auf der Suche nach einem passenden Objekt für sein Gewerbe verguckte er sich den Dreigeschösser, dessen klassizistische Elemente heute wieder in altem Glanz erstrahlen. Doch der Fachmann für energetische Sanierung bewahrte nicht nur das Hauptgebäude, sondern auch den Anbau vor dem Abriss. Dem fällt heute eine ganz besondere Aufgabe zu, denn dort steht die von Detlef Rettig persönlich installierte Wärmepumpe. Als der Handwerker sich 2007 für eine Wärmepumpe als Heizsystem entschied, war dies vor allen Dingen ein Selbstversuch: „2007 war die Wärmepumpe noch recht wenig verbreitet. Selber hatte ich noch keine Wärmepumpe installiert und bevor etwas bei einem Kunden schief läuft, wollte ich es lieber an meinem eigenen Haus ausprobieren.“

Heute ist Detlef Rettig überzeugter Wärmepumpen-Besitzer und hat schon viele Wärmepumpen bei zufriedenen Kunden installiert. Besonders stolz ist er auf die Abluftanlage, die eine Besonderheit seines Wärmepumpensystems darstellt: Diese steht auf dem runderneuertem Dach des Seitenanbaus, in dem die Wärmepumpe steht, und sorgt automatisch für frische Luft. Für eine hohe Effizienz des Gesamtkonzepts sorgen eine gute Wärmedämmung sowie neue Fenster auf dem Niveau der Energiesparverordnung für Neubauten.

Seinem Betrieb kommt die Wärmepumpe selbstverständlich auch zu Gute. Für das gesamte Haus mit einer Heizfläche von 500 m², auf denen vier Mietparteien sowie das Gewerbe untergebracht sind, fallen jährlich nur rund 2.500 Euro Heizkosten an - also 5 Euro pro Quadratmeter im Jahr. Der Heizungsfachmann lobt übrigens die besonders einfache Installation von Luft-Wärmepumpen – gerade in einer Großstadt wie Berlin eine ideale Möglichkeit, sich eine ergiebige und nahezu unendliche Energiequelle auf dem eigenen Grundstück zu erschließen.



01_Wohn- und Geschäftshaus Berlin: Das 1887 erbaute Haus stand fast 14 Jahre leer. Der Eingang war zugewachsen und die Fassade abgeblättert, bis Detlef Retting das Objekt 2007 erwarb und grundlegend sanierte. (Fotos: Novelan)



02_Wohn- und Geschäftshaus Berlin: Der Anbau des Hauses war eingestürzt. Heute beherbergt er die Luft/Wasser-Wärmepumpe, die der Eigentümer selber installierte.



03_Wohn- und Geschäftshaus Berlin: Bei den umfassenden Sanierungsarbeiten wurden auch die Fenster ausgewechselt und die Dämmung verstärkt, damit die Wärmepumpe möglichst effizient arbeitet.



04_Wohn- und Geschäftshaus Berlin: Seit 2007 erstrahlt das Wohn- und Geschäftshaus in neuem Glanz. Eine Rundumsanierung verwandelte die Ruine in einen Hingucker auf der Dörpfeldstraße in Berlin. Vier Mietparteien und Detlef Rettigs Heiz- und Sanitärergewerbe nutzen die von Meister Rettig installierte Wärmepumpenanlage.



Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e.V.

Der Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e.V. ist ein Branchenverband mit Sitz in Berlin, der die gesamte Wertschöpfungskette umfasst: Im BWP sind rund 650 Handwerker, Planer und Architekten sowie Bohrfirmen, Heizungsindustrie und Energieversorgungsunternehmen organisiert, die sich für den verstärkten Einsatz effizienter Wärmepumpen engagieren. Unsere Mitglieder beschäftigen im Wärmepumpen-Bereich rund 5.000 Mitarbeiter und erzielen über 1,5 Mrd. Euro Umsatz. Zurzeit sind 95 Prozent der deutschen Wärmepumpen-Hersteller, rund 45 Versorgungsunternehmen sowie rund 500 Handwerksbetriebe und Planer Mitglieder im Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e.V.

Pressekontakt

Sanna Börgel
Telefon 030/ 208 79 97-17
Mobil 0176/ 969 955 74
E-Mail boergel@waermepumpe.de